Hartmut Aufderstraße
Jutta Müller
Thomas Storz



Miteinander

Selbstlernkurs Deutsch für Anfänger

Grammatik-Download

mit Tests und Lösungen

Hueber Verlag

Vorwort

Liebe Lernerin, lieber Lerner,

mit dem Lehrbuch **Miteinander** lernen Sie auf unkomplizierte Weise, sich auf Deutsch zu verständigen.

Auf den Seiten 213 bis 222 des Lehrbuchs finden Sie eine systematische Übersicht über die grundlegenden Strukturen der deutschen Sprache.

In diesem Download-Dokument möchten wir Ihnen darüber hinaus einen detaillierten Einblick in die wichtigsten grammatischen Strukturen der Niveaustufe A1 vermitteln. Hierzu finden Sie auch Verweise auf die zugehörigen Stellen des Kapitels **Strukturen** im Lehrbuch.

Im Anschluss an jedes Grammatik-Thema haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse in einem Test zu überprüfen. Die Lösungen der Tests finden Sie am Ende dieses Dokuments ab Seite 35.

Aufbau dieses Dokuments und Tipps zur Bearbeitung

Im Lehrbuch finden Sie jeweils nach fünf Kapiteln einen **Rückblick**. In Anlehnung an diese Struktur des Lehrbuchs werden in diesem Dokument die grammatischen Themen fortschreitend in Abschnitten dargestellt, die den fünf Rückblicken (A bis E) entsprechen.

Drucken Sie dieses Dokument aus.

Füllen Sie die Tests aus, wenn Sie jeweils fünf Kapitel und den anschließenden Rückblick des Lehrbuchs bearbeitet haben.

Wenn Sie einen Test bearbeitet haben, schauen Sie am besten sofort die Lösung nach und korrigieren Sie eventuelle Irrtümer. Das kann wichtig sein für die nachfolgenden Grammatik-Kapitel und Tests.

Gelegentlich werden grammatische Fachausdrücke verwendet. Die müssen Sie nicht lernen, aber sie können Ihnen das Verständnis erleichtern, falls es in Ihrer Muttersprache ähnliche Bezeichnungen gibt.

Die Tabellen und Übersichten sind nicht dazu gedacht, dass Sie sie auswendig lernen sollen, sondern um Ihnen die Systematik zu zeigen. Besonders bei der Konjugation (den Verbformen) kann es aber – je nach Ihren Vorlieben und Lerngewohnheiten – nützlich und ökonomisch sein, die Formen auswendig zu lernen. Bei Bedarf können Sie sie dann leichter aus dem Gedächtnis abrufen.

Nach jeweils fünf Kapiteln haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in der deutschen Sprache selbst einzuschätzen. („Das kann ich schon auf Deutsch“).

Das Symbol 💡 gibt Ihnen einen Hinweis, der das Lernen erleichtert.

Das Symbol ⚠ gibt Ihnen einen Hinweis auf eine Schwierigkeit bzw. ein grammatisches Thema, das in einem späteren Kapitel behandelt wird.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg!
Autoren und Verlag

Inhalt

Kapitel 1–5 5
1. Nomen und definiter Artikel im Singular 5
   Test 1 5
2. Nomen und indefiniter Artikel im Singular 6
   Test 2 6
3. Konjugation: Einige Formen von Verben 7
   Test 3 7
4. Wortstellung 8
   Test 4 9
5. Ländernamen 9
6. Das kann ich schon auf Deutsch. 10

Kapitel 6–10 11
1. Plural der Nomen 11
   Test 5 12
2. Nomen und weitere Artikelwörter 13
   Test 6 13
3. Personalpronomen *ich*, *er*, *sie*, *es*, *wir*, *sie*, *Sie* 14
   Test 7 15
4. Konjugation: Einige Formen von *sein* 16
   Test 8 16
5. Das kann ich schon auf Deutsch. 17

Kapitel 11–15 18
1. Nomen im Nominativ und Akkusativ 18
   Test 9 18
2. Personalpronomen und Konjugation: Alle Personen 19
   Test 10 20
3. Konjugation: Modalverben, *sein* und *haben* 20
   Test 11 20
4. Wortstellung: Modalverben mit Infinitiv 21
   Test 12 21
5. Das kann ich schon auf Deutsch. 22

Kapitel 16–20 23
1. Konjugation: Verben mit Vokalwechsel im Präsens 23
   Test 13 23
2. Wortstellung: Trennbare Verben 24
   Test 14 25
3. Konjugation: Perfekt der regelmäßigen Verben 26
4. Wortstellung: Perfekt 27
   Test 15 27
5. Das kann ich schon auf Deutsch. 28

Kapitel 21–25 29
1. Nomen im Dativ 29
Test 16 30
2. Präpositionen mit Akkusativ oder Dativ 30
Test 17 31
3. Personalpronomen im Nominativ, Akkusativ und Dativ 31
Test 18 32
4. Konjugation: Perfekt der unregelmäßigen Verben 32
Test 19 33
5. Konjugation: Präteritum von *haben* und *sein* 33
Test 20 34
6. Das kann ich schon auf Deutsch. 34

Lösungen zu den Tests 35

Quellenverzeichnis

Zeichnungen: Gisela Specht, Weßling
Seite 5: Bahnhof © iStock/kontrast-fotodesign;
Bank © Thinkstock/Getty Images News/Andreas Rentz;
Hotel © Hotel Leopold, München
Seite 6: Zug © iStock/railelectropower
Seite 15: Bus © Werner Bönzli, Poltringen;
Straßenbahn © iStock/grahamheywood;
Taxi © Heribert Mühldorfer;
Tickets © Thinkstock/iStock Editorial/ claudiodivizia

Kapitel 1–5

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben die ersten fünf Kapitel von **Miteinander** durchgearbeitet und schon viel über die deutsche Sprache gelernt, vor allem Ausdrücke, die Sie immer wieder in unterschiedlichen Zusammenhängen verwenden können. Dabei haben Sie auch schon einige grundlegende Strukturen und grammatische Regelmäßigkeiten kennengelernt – ohne dass Sie sich Gedanken darüber machen mussten. Diese werden hier zusammengefasst und jeweils mit einem Test abgeschlossen, der Ihnen die Möglichkeit gibt, Ihr Verständnis der Strukturen zu vertiefen. Dabei bleiben sicher Fragen offen, die erst in späteren Kapiteln beantwortet werden. Dazu gibt es dann jeweils einen Hinweis. Bleiben Sie geduldig und gehen Sie Schritt für Schritt vor – dann ist Ihr Erfolgserlebnis umso größer. Wenn Sie aber neugierig sind, wie eine Struktur in den Gesamtzusammenhang der Grammatik gehört, folgen Sie den angegebenen Verweisen auf den Anhang **Strukturen** des Lehrbuchs.

1 Nomen und definiter Artikel im Singular

▶ Strukturen Nr. 1.

Im Deutschen hat jedes Nomen, egal ob es einen Menschen, ein Tier, einen Gegenstand oder einen sonstigen Begriff bezeichnet, einen eigenen definiten Artikel: **der**, **die** oder **das**:

männlich:	**der** Bahnhof
weiblich:	**die** Bank
sächlich:	**das** Hotel





Der Artikel zeigt das grammatische Genus des Nomens an.
Wenn Sie ein neues Nomen lernen, merken Sie sich auch immer den zugehörigen Artikel.





Natürlich gibt es bei Nomen auch eine Form für den Plural.
Darüber erfahren Sie mehr in Kapitel 6–10.

Test 1

• Schreiben Sie die folgenden Nomen in die passende Spalte der Tabelle.

Tasche · Taxi · Abend · Name · Post · Gleis · Zimmer · Nacht · Dusche
Flughafen · Fernseher · Eis · Salat · Suppe · Brötchen · Kaffee · Bad · Reise

der	die	das
....	....	....
....	....	....
....	....	....
....	....	....
....	....	....
....	....	....



Nomen und indefiniter Artikel im Singular

Strukturen Nr. 1.

Wenn ein Lebewesen, Gegenstand oder ein sonstiger Begriff benannt werden, die unbestimmt oder im Text noch nicht vorgekommen sind, benutzt man den zugehörigen indefiniten Artikel, zum Beispiel:

männlich:	**ein** Bahnhof
weiblich:	**eine** Bank
sächlich:	**ein** Hotel



Der indefinite Artikel ist bei männlichen und sächlichen Nomen identisch: **ein**.

Zum Vergleich: Ein Beispiel für den Gebrauch des indefiniten und des definiten Artikels:



Das ist ein Zug.

(Es ist kein bestimmter Zug; man weiß z. B. nicht, wohin er fährt.)

Der Zug fährt nach Berlin.

(Hier erfährt man mehr über den genannten Zug, nämlich wohin er fährt.)



In Kapitel 4 haben Sie Sätze gelernt wie Ich hätte gern einen Apfelsaft. Die Artikelform ein**en** wird hier vom Verb erfordert. In Kapitel 6–10 erfahren Sie mehr dazu.

Test 2

- Schreiben Sie den passenden Artikel **ein** oder **eine** in die Lücken.

a. .... Flughafen
b. .... Tasche
c. .... Eis
d. .... Suppe
e. .... Kaffee
f. .... Apfelsaft
g. .... Toilette
h. .... Hähnchen
i. .... Post
j. .... Zimmer
k. .... Dusche
l. .... Nacht



Konjugation: Einige Formen von Verben

▶ Strukturen Nr. 3.

Verben bezeichnen Handlungen oder Zustände. Ihre Formen richten sich nach der grammatischen Person, auf die sie sich beziehen. Hier einige Beispiele:

Grammatische Person	Regelmäßige Formen	Besondere Formen
1. Person Singular:	**Ich** komme aus Deutschland.	**Ich** fahre nach Spanien. **Ich** hätte gern eine Suppe.
3. Person Singular:	**Herr Alawi** kommt aus Marokko.	**Der Zug** fährt nach München. **Frau Bauer** hätte gern ein Eis.
1. Person Plural:	**Wir** kommen aus Spanien.	**Wir** fahren nach Frankreich. **Wir** hätten gern ein Doppelzimmer.
3. Person Plural:	Woher kommen **Sie**?	Fahren **Sie** auch nach Frankreich? Hätten **Sie** gern ein Einzelzimmer?



Auf den ersten Blick erscheinen Ihnen diese Formen vielleicht verwirrend. Das System ist aber gar nicht so schwierig. In den nächsten Kapiteln werden Sie mehr Verben kennenlernen und es besser verstehen.



Natürlich gibt es auch eine 2. Person Singular und eine 2. Person Plural. Darüber erfahren Sie mehr in den kommenden Kapiteln.

Test 3

- Schreiben Sie die Endungen der Verben in die Lücken: **-e**, **-en** oder **-t**?

a. Ich komm......... aus Spanien.
b. Frau Bauer komm......... aus Deutschland.
c. Möcht......... Sie ein Doppelzimmer?
d. Ich hätt......... gern ein Einzelzimmer.
e. Wir hätt......... gern eine Suppe.
f. Herr Hussein komm......... aus Syrien.
g. Der Zug fähr......... nach Berlin.
h. Komm......... Sie aus Russland?
i. Das Zimmer koste......... 80 Euro.
j. Das Frühstück schmeck......... sehr gut.
k. Wir fahr......... nach Polen.
l. Ich fahr......... nach Berlin.



4 Wortstellung

▶ Strukturen Nr. 5./6./7.

Die Reihenfolge der Wörter in einem Satz ist nicht beliebig. Die Position der Satzteile richtet sich danach, ob eine Feststellung, eine Aufforderung oder eine Frage ausgesprochen wird oder ob ein bestimmter Satzteil hervorgehoben werden soll:

	Position 1	Position 2	Position 3	Position 4
a.	Ich	komme	aus Deutschland.	
b.	Aus Deutschland	komme	ich.	
c.	Woher	kommen	Sie?	
d.		Kommen	Sie	aus Deutschland?
e.		Schlafen	Sie	gut.

Erläuterung:



Die generelle Regel: Das Verb steht immer auf Position 2.

a. Die handelnde Person (das sogenannte Subjekt, hier: **Ich**) steht hier an der 1. Position.
b. Hier soll besonders hervorgehoben werden, dass die Person aus Deutschland kommt und nicht aus einem anderen Land. Deshalb steht der Ausdruck **Aus Deutschland** an der ersten Position und das Subjekt **ich** an der dritten Position, also direkt hinter dem Verb.
c. Hier wird eine Frage formuliert, die mit einem Fragewort eingeleitet wird: **Woher?** Fragewörter wie **Woher?**, **Wie?**, **Was?** usw. stehen immer an Position 1.
d. Auch hier handelt es sich um eine Frage, allerdings ohne Fragewort. Es ist eine Frage, die man mit **ja** oder **nein** beantworten kann. In diesem Fall ist die Position 1 leer, enthält also kein Wort. Sie empfinden das vielleicht als merkwürdig, aber wenn Sie sich an den Gedanken gewöhnen, dass eine Position in der Wortstellung „leer" sein kann, erleichtert es Ihnen die deutsche Wortstellung zu verstehen.
e. Hier geht es um einen Wunsch bzw. eine Aufforderung. Wie bei **Ja/Nein**-Fragen bleibt die 1. Position leer und das Subjekt steht an Position 3.

Test 4

• Schreiben Sie die Wörter in der richtigen Reihenfolge in die Lücken.

a. **Sie** **kommen**

Woher ....?

b. **aus** **komme** **Spanien**

Ich ....

c. **Ihnen** **es** **geht**

Wie ....?

d. **nach** **ein** **fährt** **Berlin** **Zug**

Wann ....?

e. **frei** **Sie** **Zimmer** **ein**

Haben ....?

f. **wir** **nehmen** **Zimmer**

Das ....

g. **gut** **Sie**

Schlafen ....

h. **essen** **Sie** **möchten**

Was ....?

i. **gern** **Suppe** **hätte** **eine**

Ich ....

j. **Ihnen** **es**

Schmeckt ....?

k. **gut** **schmeckt** **sehr**

Es ....

5 Ländernamen

▶ Kapitel 3

Einige Ländernamen haben im Deutschen einen Artikel, so z. B. **die** Türkei. In diesem Fall ändert sich der Artikel, wenn man angibt, woher man kommt: Ich komme aus **der** Türkei. Das klingt kompliziert, ist aber gar nicht so schwierig. Sie sollten vor allen Dingen wissen, wie man es formuliert, wenn Sie aus einem Land „mit Artikel" kommen. Hier sind einige Beispiele:

Ländername auf Deutsch:	In Ihrer Sprache:	Ich komme aus …
die Schweiz		**der** Schweiz
die Ukraine		**der** Ukraine
der Sudan		**dem** Sudan
der Tschad		**dem** Tschad
die Niederlande *		**den** Niederlanden *
die USA *		**den** USA *

* Die Niederlande und die USA sind Pluralformen.

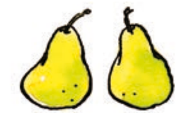
6 Das kann ich schon auf Deutsch.

Sie haben schon eine Menge Wörter, Sätze und Ausdrücke der deutschen Sprache gelernt. Sie haben Gespräche gehört und gelesen und ein wenig Grammatik gelernt. Sie haben Übungen und Tests gemacht, die Sie selbst kontrollieren und korrigieren konnten. Jetzt ist der ideale Zeitpunkt, zu dem Sie überlegen sollten: „Was kann ich schon auf Deutsch?" Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie etwas schon gut beherrschen, wiederholen Sie am besten die entsprechenden Seiten und Übungen.
Kreuzen Sie an: „Das kann ich auf Deutsch." / „Das kann ich noch nicht so gut."

	Das kann ich auf Deutsch.	Das kann ich noch nicht so gut.
Die Bedeutung der meisten deutschen Ausdrücke, die ich gelernt habe, in meiner Muttersprache angeben.	☐	☐
Bei wichtigen Wörtern den Artikel **der**, **die**, **das** zuordnen.	☐	☐
Bei den meisten Verben die passende Endung verwenden.	☐	☐
Die Wortstellung in Sätzen und Fragen anwenden.	☐	☐
Begrüßungen und Verabschiedungen formulieren.	☐	☐
Jemanden nach dem Befinden fragen.	☐	☐
Einem Taxifahrer sagen, wohin ich fahren möchte.	☐	☐
Mich erkundigen, wann ein Zug zu einem bestimmten Ziel fährt.	☐	☐
Bis 12 zählen.	☐	☐
Die Uhrzeit angeben.	☐	☐
Sagen, aus welchem Land ich komme.	☐	☐
Fragen, woher jemand kommt.	☐	☐
Eine Bestellung in einem Restaurant aufgeben.	☐	☐
Ein Zimmer in einem Hotel buchen.	☐	☐

1 Plural der Nomen

▶ Strukturen Nr. 1.



Bei Nomen im Plural spielt das grammatische Genus keine Rolle: Der definite Artikel im Plural ist immer **die**. Im Plural gibt es keinen indefiniten Artikel.

Zum Vergleich:

	definiter Artikel		indefiniter Artikel	
	Singular	Plural	Singular	Plural
männlich:	**der** Apfel	**die** Äpfel	**ein** Apfel	Äpfel
weiblich:	**die** Birne	**die** Birnen	**eine** Birne	Birnen
sächlich:	**das** Brötchen	**die** Brötchen	**ein** Brötchen	Brötchen

Die Pluralformen der Nomen können sehr unterschiedlich sein. Oft, aber nicht in allen Fällen, wird der Plural durch Anfügung von einem oder zwei Buchstaben (Endung) an das Nomen gebildet.



Zusätzlich kann sich im Plural ein Vokal innerhalb des Nomens ändern.

Hier eine Übersicht über die Pluralformen mit einigen Beispielen:

Pluralendung	Singular	Plural
keine Pluralendung:	Brötchen Apfel	Brötchen **Ä**pfel
-e	Formular Nacht	Formular**e** N**ä**cht**e**
-er	Kind Buch	Kind**er** B**ü**ch**er**
-n	Birne	Birne**n**
-en	Frau	Frau**en**
-s	Taxi	Taxi**s**

Am besten merken Sie sich sowohl den Artikel als auch die Pluralform, wenn Sie ein neues Nomen lernen. Im Zweifel können Sie die Pluralformen in der Wortliste ab Seite 223 nachschlagen. Das ist sinnvoller, als komplizierte Regeln für die Pluralbildung zu lernen. Es gibt aber zwei Hinweise, die Ihnen das Lernen erleichtern können:



Nomen, die im Singular auf **-e** enden, fügen im Plural ein **-n** an, z. B. Birne → Birne**n**.
Internationale Wörter, die also auch in anderen Sprachen existieren, bilden den Plural im Allgemeinen auf **-s**, z. B. Taxi → Taxi**s**.

Test 5

- Schreiben Sie die entsprechende Pluralform des Nomens jeweils neben die Singularform.

a. Computer ....
b. Vater ....
c. Salat ....
d. Zug ....
e. Bad ....
f. Banane ....
g. Unterschrift ....
h. Handy ....
i. Reise ....
j. Suppe ....
k. Mutter ....
l. Schwester ....
m. Bruder ....
n. Zimmer ....
o. Tasche ....
p. Jahr ....
q. Name ....
r. Adresse ....
s. Geldautomat ....
t. Hotel ....
u. Tomate ....
v. Tag ....
w. Hähnchen ....
x. Baby ....
y. Nummer ....
z. Straße ....

2 Nomen und weitere Artikelwörter

▶ Strukturen Nr. 1.

Die Artikelwörter **kein**, **mein**, **Ihr** haben im Singular die gleichen Formen wie der indefinite Artikel **ein**, im Plural die Endung **-e**.
Zum Vergleich:

	Singular	Plural
männlich:	ein Apfel kein Apfel mein Apfel Ihr Apfel	Äpfel keine Äpfel meine Äpfel Ihre Äpfel
weiblich:	eine Birne keine Birne meine Birne Ihre Birne	Birnen keine Birnen meine Birnen Ihre Birnen
sächlich:	ein Brötchen kein Brötchen mein Brötchen Ihr Brötchen	Brötchen keine Brötchen meine Brötchen Ihre Brötchen

Test 6

- Schreiben Sie die passenden Wörter in die Lücken.
  Achten Sie dabei auf den logischen Zusammenhang zwischen Frage und Antwort.

keine | **Ihr** | **mein** | **eine** | **Ihre** | **kein** | **meine** | **Ihre**

a. Ist das Ihr Bruder? – Nein, das ist .... Vater.
b. Ist das Ihre Mutter? – Ja, das ist .... Mutter.
c. Möchten Sie eine Suppe? – Nein, ich möchte .... Suppe.
d. Sind das .... Tomaten? – Ja, das sind meine Tomaten.
e. Ist das .... Handy? – Nein, das ist nicht mein Handy.
f. Ist das .... Unterschrift? – Ja, das ist meine Unterschrift.
g. Ist das ein Apfel? – Nein, das ist .... Apfel. Das ist .... Birne.



Personalpronomen *ich, er, sie, es, wir, sie, Sie*

▶ Strukturen Nr. 2.

Personalpronomen beziehen sich auf Personen oder Gegenstände. Außer im Fall von **ich**, **wir** und **Sie** dienen die Personalpronomen dazu, ein Nomen im Satz zu ersetzen.
Zum Vergleich:

a. Personen

	Pronomen	Nomen	Beispiel
	ich	–	Das bin **ich**. **Ich** wohne in Hamburg.
	er	**der** Vater	Das ist mein Vater. **Er** ist 50 Jahre alt.
	sie	**die** Mutter	Das ist meine Mutter. **Sie** kommt aus Berlin.
	es	**das** Baby	Wie alt ist das Baby? – **Es** ist 30 Tage alt.
	wir	–	**Wir** wohnen in Berlin.
	sie (Plural)	**die** Babys	Schlafen die Babys? – Ja, **sie** schlafen.
	Sie	–	Woher kommen **Sie**? – Ich komme aus München.



Beachten Sie, dass auch Pronomen – wie alle Wörter – am Satzanfang mit Großbuchstaben geschrieben werden.

b. Gegenstände

	Pronomen	Nomen	Beispiel
	er	**der** Bus	Ist der Bus pünktlich? – Ja, **er** ist immer pünktlich.
	sie	**die** Straßenbahn	Die Straßenbahn fährt zum Bahnhof. Da kommt **sie** gerade.
	es	**das** Taxi	Da kommt ein Taxi. Ist **es** noch frei?
	sie (Plural)	**die** Fahrkarten	Wo sind die Fahrkarten? – Hier sind **sie**.

Test 7

- Schreiben Sie das passende Pronomen **er**, **sie**, **es** oder **sie** (Plural) in die Lücken.



Denken Sie daran, dass diese Wörter großgeschrieben werden, wenn sie am Satzanfang stehen.

a. Der Zug ist pünktlich. Da kommt .... gerade.
b. Ist das Handy neu? – Ja, ... ist neu.
c. Sind die Kartoffeln heute billig? – Ja, ... sind sehr billig.
d. Ist die Waschmaschine kaputt? – Nein, ... ist nicht kaputt.
e. Wo ist der Geldautomat? – .... ist dort.
f. Ist die Tasche schwer? – Ja, ... ist sehr schwer.
g. Wie viel kostet das Zimmer? – .... kostet 80 Euro.
h. Schmecken die Tomaten gut? – Ja, ... schmecken sehr gut.
i. Hier ist meine Mutter. .... heißt Anna.
j. Wohnen Ihre Schwestern in Wien? – Ja, ... wohnen in Wien.
k. Wo ist das Baby? – .... ist hier.
l. Das ist mein Bruder. .... ist 20 Jahre alt.



4 Konjugation: Einige Formen von *sein*

Strukturen Nr. 3.

Das Verb **sein** hat unregelmäßige Formen. Da es sehr häufig gebraucht wird, ist es sinnvoll, sich diese Formen zu merken.

Grammatische Person	Pronomen	Verbform	Beispiel
1. Person Singular:	ich	**bin**	Ich **bin** 25 Jahre alt.
3. Person Singular:	er sie es	**ist**	Mein Bruder wohnt in Köln. Er **ist** 30 Jahre alt. Meine Schwester wohnt in Berlin. Sie **ist** 27 Jahre alt. Das Baby **ist** süß. Es **ist** 30 Tage alt.
1. Person Plural: 3. Person Plural:	wir sie Sie	**sind**	Wir **sind** immer pünktlich. Die Tomaten kosten 5 Euro, sie **sind** billig. Wie alt **sind** Sie, Herr Alawi?

 Weitere Formen von **sein** lernen Sie in den nächsten Kapiteln kennen.

Test 8

- Schreiben Sie die Wörter **bin**, **ist** oder **sind** in die Lücken.

a. Das Hähnchen schmeckt sehr gut und es .... sehr billig.
b. Ich wohne in München und ich .... 32 Jahre alt.
c. Das .... mein Bruder. Er wohnt in Köln.
d. Wo .... die Toiletten? – Sie .... dort.
e. Wie alt .... Sie, Herr Bauer?
f. Entschuldigung, ... der Zug nach Berlin heute pünktlich?
g. Das Zimmer .... frei. Es kostet 70 Euro.
h. Wir .... 29 Jahre alt und wir kommen aus Spanien.
i. Wie spät .... es, bitte?
j. Ich komme aus Thailand. Aber jetzt .... ich in Hamburg.
k. Die Bananen .... schön. Aber sie .... bestimmt nicht billig.
l. Die Fahrkarte kostet 90 Euro. Sie .... nicht billig.
m. Heute .... ich leider nicht pünktlich.
n. .... Sie oft in Berlin, Frau Beyer?

5 Das kann ich schon auf Deutsch.

Kreuzen Sie an: „Das kann ich auf Deutsch." / „Das kann ich noch nicht so gut."
Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie etwas schon gut beherrschen, wiederholen Sie am besten die entsprechenden Seiten und Übungen.

	Das kann ich auf Deutsch.	Das kann ich noch nicht so gut.
Den Plural der meisten Nomen bilden.	☐	☐
Die Pronomen **er**, **sie**, **es**, **sie** in Bezug auf Nomen verwenden.	☐	☐
Die Pronomen **ich**, **wir**, **sie** verwenden.	☐	☐
Die Artikelwörter **ein**, **kein**, **mein**, **Ihr** einsetzen.	☐	☐
Die Formen von sein: **bin**, **ist**, **sind** verwenden.	☐	☐
Sagen, wer oder was etwas ist oder nicht ist.	☐	☐
Meine Adresse und Personalien angeben.	☐	☐
Namen und Adressen buchstabieren.	☐	☐
Auskunft über Familienmitglieder geben.	☐	☐
Zahlen bis 100 verstehen und sagen.	☐	☐
Sagen, was und wie viel ich kaufen möchte.	☐	☐
Nach dem Preis fragen.	☐	☐
Die offizielle Uhrzeit verstehen und angeben.	☐	☐
Um Hilfe oder Informationen bitten.	☐	☐

Kapitel 11–15

1 Nomen im Nominativ und Akkusativ

▶ Strukturen Nr. 1. a.+b.

Nomen können im Satz unterschiedliche grammatische Rollen einnehmen, je nachdem, ob sie Träger (Subjekt) oder Ziel (direktes Objekt) einer Handlung sind. Dabei unterscheidet man die grammatischen Fälle (Kasus) „Nominativ" für das Subjekt und „Akkusativ" für das Objekt.
Zum Vergleich:



Der Schlüssel ist weg.	**Der** Schlüssel	= Nominativ (Subjekt)
Die Tasche ist weg.	**Die** Tasche	
Das Handy ist weg.	**Das** Handy	
Die Briefe sind weg.	**Die** Briefe	
Sie sucht **den** Schlüssel.	**den** Schlüssel	= Akkusativ (Objekt)
Sie sucht **die** Tasche.	**die** Tasche	
Sie sucht **das** Handy.	**das** Handy	
Sie sucht **die** Briefe.	**die** Briefe	



Der Unterschied zwischen Nominativ und Akkusativ ist nur im Maskulinum Singular durch die Artikel **der** und **den**, **ein** und **einen**, **kein** und **keinen** usw. sichtbar. Beim Femininum, Neutrum und im Plural sind die Artikelformen von Nominativ und Akkusativ identisch.

Beispiele im Maskulinum mit weiteren Artikelwörtern:
Ein Schlüssel ist weg. – Sie sucht **einen** Schlüssel.
Kein Schlüssel ist weg. – Sie sucht **keinen** Schlüssel.
Mein Schlüssel ist weg. – Ich suche **meinen** Schlüssel.
Sein Schlüssel ist weg. – Er sucht **seinen** Schlüssel.
Ihr Schlüssel ist weg. – Sie sucht **ihren** Schlüssel.

Test 9

• Wählen Sie bei jedem Satz die passende Artikelform aus und schreiben Sie sie in die Lücke.

a. einen | eine | ein — Er sucht .... Wohnung.
b. kein | keine | keinen — Die Wohnung hat .... Balkon.
c. das | den | die — Er besichtigt .... Apartment.
d. ein | einen | eine — Sie möchte .... Brief schreiben.
e. der | das | den — Sie findet .... Kugelschreiber nicht.
f. ihre | ihren | ihr — Sie benutzt .... Bleistift.
g. Meine | Meinen | Mein — .... Schuhe sind weg.
h. sein | seinen | seine — Er bezahlt .... Rechnung.
i. Der | Den | Das — .... Chef kommt bald.
j. einen | eine | ein — Wir nehmen .... Doppelzimmer.



Personalpronomen und Konjugation: Alle Personen

Strukturen Nr. 3.

In den letzten Kapiteln haben Sie zwei weitere Pronomen und die zugehörigen Verbformen kennengelernt: **du** (Singular) und **ihr** (Plural). Sie werden verwendet, um vertraute Personen anzusprechen, zu denen man nicht **Sie** sagt. Vergleichen Sie die nähere Erklärung à Seite 90 im Lehrbuch.



du



ihr

Damit ist das Konjugationsschema komplett. Bitte merken Sie sich die Endungen der Verben bei den verschiedenen Personen:

Grammatische Person	Pronomen	Regelmäßige Verbformen	Endung
1. Person Singular:	ich	komm**e**	-e
2. Person Singular:	du	komm**st**	-st
3. Person Singular:	er sie es	komm**t**	-t
1. Person Plural:	wir	komm**en**	-en
2. Person Plural:	ihr	komm**t**	-t
3. Person Plural:	sie Sie	komm**en**	-en

Ein regelmäßiges Verb wird zusammengesetzt aus dem Stamm, z. B. **komm-**, und der Endung. In einem Wörterbuch und auch in der Wortliste im Lehrbuch ab S. 223 sind Verben in ihrer Grundform, dem Infinitiv, aufgeführt, in diesem Fall also: **kommen**



Zwei Grundregeln machen es Ihnen leichter, sich die Verbendungen zu merken:

- Bis auf ganz wenige Ausnahmen sind die Formen der 1. und 3. Person Plural identisch mit dem Infinitiv:
  kommen – wir kommen – sie/Sie kommen
- Bei regelmäßigen Verben sind die Endungen der 3. Person Singular und der 2. Person Plural identisch:
  er/sie/es kommt – ihr kommt

Eine Kleinigkeit gibt es noch zu beachten: Wenn der Stamm eines Verbs auf **-t** oder **-d** endet, wird in der 2. und 3. Person Singular sowie in der 2. Person Plural aus phonetischen Gründen ein **-e** vor der Endung eingefügt, z. B.:

arbei**t**en: du arbeit**est** – er arbeit**et** – ihr arbeit**et**

ba**d**en: du bad**est** – er bad**et** – ihr bad**et**

Test 10

• Schreiben Sie die Endungen der Verben in die Lücken: **-e**, **-en**, **-t**, **-et**, **-st** oder **-est**?

a. Such.......... du eine Wohnung? – Ja, ich such.......... eine Wohnung.
b. Wie find.......... ihr das Apartment hier? – Das find.......... wir interessant.
c. Ich arbeit.......... jetzt im Reisebüro. Ich telefonier.......... viel und ich schreib.......... oft E-Mails.
d. Lern.......... du oft zusammen mit Anna? – Ja, wir lern.......... oft zusammen.
e. Klaus arbeit.......... im Hotel. Er mach.......... dort ein Praktikum.
f. Wo arbeit.......... du? – Meine Schwester und ich, wir arbeit.......... in einem Café.

3 Konjugation: Modalverben, *sein* und *haben*

▶ Strukturen Nr. 3.

Einige Verben wie **haben** und **sein** und die sogenannten Modalverben **dürfen**, **können**, **müssen** und **wollen** haben unregelmäßige Formen und Endungen:

	haben	**sein**	**dürfen**	**können**	**müssen**	**wollen**
ich	habe	**bin**	darf	kann	muss	will
du	has**t**	**bist**	darf**st**	kann**st**	mus**st**	will**st**
er/sie/es	ha**t**	**ist**	darf	kann	muss	will
wir	hab**en**	**sind**	dürf**en**	könn**en**	müss**en**	woll**en**
ihr	hab**t**	**seid**	dürf**t**	könn**t**	müss**t**	woll**t**
sie/Sie	hab**en**	**sind**	dürf**en**	könn**en**	müss**en**	woll**en**


Einige weitere Verben mit Besonderheiten lernen Sie in den nächsten Kapiteln kennen.

Test 11

• Wählen Sie bei jedem Satz die passende Verbform aus und schreiben Sie sie in die Lücke.

a. Wollt | Wollen | Willst — .... wir mal wieder zusammen ins Schwimmbad gehen?
b. habe | hast | hat — Am Mittwoch .... ich keine Zeit.
c. darf | dürft | dürfen — Wir .... in der Schule nur Bleistifte benutzen.
d. kann | könnt | kannst — Ich .... meine Schuhe nicht finden.
e. Bin | Seid | Bist — Du arbeitest ja jetzt am Flughafen. .... du da zufrieden?
f. muss | musst | müsst — Ich .... noch einkaufen.
g. Könnt | Können | Kannst — .... wir morgen zusammen lernen?
h. Darf | Dürfen | Darfst — .... ich vorstellen? Das ist Frau Bauer.
i. Sind | Bist | Seid — .... ihr am Wochenende in Berlin?
j. wollt | will | willst — Ich .... noch einmal baden.
k. Hast | Hat | Habt — .... ihr am Donnerstag Zeit?
l. musst | müsst | muss — Du .... noch deine Hausaufgaben machen.



Wortstellung: Modalverben mit Infinitiv

▶ Strukturen Nr. 5.

Wenn ein Modalverb von einem anderen Verb im Infinitiv begleitet wird, so steht der Infinitiv am Ende des Satzes. Modalverb und Infinitiv bilden eine sogenannte Verbklammer, die andere Satzteile einschließt.
Zum Vergleich:

Position 1	Position 2	Position 3	Position 4	Position 5
Ich	kann	die Wohnung	morgen	besichtigen.
Morgen	kann	ich	die Wohnung	besichtigen.
Wann	kannst	du	die Wohnung	besichtigen?

Die „Verbklammer"

Test 12

• Schreiben Sie die Wörter in der richtigen Reihenfolge in die Lücken.

a. **fahren** **will**
Ich .... morgen nach Berlin ....

b. **zum Arzt** **ich** **gehen**
Am Donnertag muss ....

c. **wir** **besichtigen** **können**
Wann .... das Apartment ....?

d. **anrufen** **den Vermieter** **du**
Willst ....?

e. **hier** **arbeiten** **kann**
Ich .... selbstständig ....

f. **am Samstag** **spielen** **ihr**
Müsst .... Fußball ....?

g. **baden** **man** **darf**
Hier .... nicht ....

h. **mit Iris** **gehen** **will**
Lena .... ins Konzert ....

i. **noch** **einkaufen** **muss**
Ich ....

j. **spielen** **ich** **draußen**
Darf .... noch ein bisschen ....?

5 Das kann ich schon auf Deutsch.

Kreuzen Sie an: „Das kann ich auf Deutsch." / „Das kann ich noch nicht so gut."
Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie etwas schon gut beherrschen, wiederholen Sie am besten die entsprechenden Seiten und Übungen.

	Das kann ich auf Deutsch.	Das kann ich noch nicht so gut.
Nomen und Artikel im Akkusativ verwenden.	☐	☐
Die passenden Endungen der regelmäßigen Verben verwenden.	☐	☐
Die wichtigsten Formen unregelmäßiger Verben verwenden.	☐	☐
Die Wortstellung bei Sätzen mit Modalverben beherrschen.	☐	☐
Jahreszeiten, Monate und Wochentage benennen.	☐	☐
Nach Gründen fragen.	☐	☐
Gute Freunde ansprechen.	☐	☐
Ein Treffen verabreden.	☐	☐
Sagen, wann man Zeit hat und wann nicht.	☐	☐
Sagen und fragen, was man muss/kann/darf.	☐	☐
Eine Zeitungsanzeige verstehen.	☐	☐
Über Vor- und Nachteile einer Wohnung sprechen.	☐	☐
Über das Wetter sprechen.	☐	☐
Über die Arbeit und die Arbeitsbedingungen sprechen.	☐	☐
Über Urlaubsangebote sprechen.	☐	☐
Sagen, dass ich etwas suche.	☐	☐

1 Konjugation: Verben mit Vokalwechsel im Präsens

▶ Strukturen Nr. 3.

Einige Verben ändern in der 2. und 3. Person Singular den Vokal ihres Stamms.



In den restlichen Formen bleibt der Vokal identisch mit dem des Infinitivs.

	a → ä	e → i	e → ie
	fahren	**geben**	**sehen**
ich	fahre	gebe	sehe
du	**fährst**	**gibst**	**siehst**
er/sie/es	**fährt**	**gibt**	**sieht**
wir	fahren	geben	sehen
ihr	fahrt	gebt	seht
sie/Sie	fahren	geben	sehen

	Ebenso:	Ebenso:
	gefallen	essen
	halten	helfen
	laufen	nehmen *
	schlafen	sprechen
		treffen

* ich nehme, du n**imm**st, er/sie/es n**imm**t, wir nehmen, ihr nehmt, sie nehmen

Test 13

• Wählen Sie bei jedem Satz die passende Verbform aus und schreiben Sie sie in die Lücke.

a. **fahrt | fahren | fährt** — Morgen .... wir nach München.
b. **gibt | gebt | gebe** — Hier .... es Fernseher zurzeit sehr günstig.
c. **Seht | Sieht | Siehst** — .... du das Sofa da? Das finde ich schön.
d. **Helft | Hilfst | Helfen** — .... Sie mir, bitte?
e. **gefällt | gefallt | gefallen** — Wie .... dir die Wohnung?
f. **schlaft | schläfst | schläft** — Das Kind .... schon.
g. **Gibst | Gebt | Gibt** — .... du mir mal das Handy?
h. **sprecht | spricht | spreche** — Herr Amato .... gut Deutsch.
i. **nehme | nimmt | nimmst** — Frau Beyer .... heute kein Taxi.
j. **läuft | lauft | laufen** — Frau Beyer .... lieber nach Hause.
k. **Essen | Esst | Isst** — .... ihr gern Hähnchen?
l. **trefft | triffst | trifft** — Lena .... Anna im Café am Markt.



2 Wortstellung: Trennbare Verben

▶ Strukturen Nr. 3.

Einige Verben bestehen aus zwei Teilen. Im Infinitiv bleiben die beiden Teile zusammen, in anderen Fällen werden sie getrennt. Deshalb nennt man diese Verben „trennbar".
Ein Beispiel:



Klaus **will** das Feuer **anmachen**. (Modalverb **will** + Infinitiv **anmachen**)

Klaus **macht** das Feuer **an**. (Nicht im Infinitiv: **macht … an**)

In der Wortliste im Lehrbuch ab Seite 223 sowie in vielen Wörterbüchern erkennen Sie trennbare Verben an einem kleinen Punkt zwischen den trennbaren Teilen, z. B.:
an·machen, aus·machen, mit·kommen usw.



Dieser Punkt ist als Hilfe zur Erkennung trennbarer Verben in Wörterbüchern gedacht. In normalen deutschen Texten wird er nicht geschrieben. Dort steht dann also: **anmachen**, **ausmachen**, **mitkommen** usw.

Wie Sie schon wissen, bilden Modalverb und Infinitiv die sogenannte „Verbklammer". Wenn ein trennbares Verb nicht im Infinitiv gebraucht wird, bilden seine beiden Teile die Verbklammer, d. h. der trennbare Verbteil steht am Ende des Satzes.
Zum Vergleich:

Position 1	Position 2	Position 3	Position 4	Position 5
Klaus	**will**	jetzt	das Feuer	**anmachen.**
Jetzt	**will**	Klaus	das Feuer	**anmachen.**
Klaus	**macht**	jetzt	das Feuer	**an.**
Jetzt	**macht**	Klaus	das Feuer	**an.**



Test 14

• Schreiben Sie die Wörter in der richtigen Reihenfolge in die Lücken.

a. **das Feuer** **will** **ausmachen**

Iris ....

b. **auf** **den Kühlschrank** **macht**

Wolfgang ....

c. **jetzt** **an** **zieht**

Anna .... ihre Schuhe ....

d. **kann** **mitkommen** **nicht**

Heute .... Lena ....

e. **du** **an** **rufst**

Wann .... den Vermieter ....?

f. **ein Formular** **aus** **füllt**

Leonie .... gerade ....

g. **ich** **ein** **lade**

Für Freitag .... euch zu einer Party ....

h. **Tomaten** **mitbringen** **soll**

Wolfgang ....

i. **mit** **nicht** **nehmen**

Wir .... viel Gepäck ....

j. **Jörg** **an** **macht**

Jetzt .... den Fernseher ....



Konjugation: Perfekt der regelmäßigen Verben

Strukturen Nr. 4.

Das Perfekt verwendet man, um über die Vergangenheit zu sprechen. Bei regelmäßigen Verben wird es gebildet durch eine Präsens-Form von **haben** und das sogenannte Partizip Perfekt, z. B.:
Ich **habe** in Hamburg **gewohnt**.
Klaus **hat** in München **gearbeitet**.

Das Partizip II der einfachen regelmäßigen Verben besteht aus:

Perfektsilbe	Verbstamm	Endung
ge-	**wohn**	**-t**
ge-	**arbeit**	**-et** *

* bei Verben, deren Stamm auf **-t** oder **-d** endet.

Bei trennbaren Verben tritt die Perfektsilbe **-ge-** zwischen den trennbaren Verbteil und den Verbstamm:
Klaus hat heute ein**ge**kauft.

trennbarer Verbteil	Perfektsilbe	Verbstamm	Endung
ein	**-ge-**	**kauf**	**-t**

Einige Verben bilden das Partizip Perfekt ohne die Perfektsilbe **ge-**:
Iris hat ein Taxi **bestellt**.

Verbstamm	Endung
bestell	**-t**

Diese Verben erkennt man daran, dass sie mit **be-**, **ent-**, **er-**, oder **ver-** beginnen oder im Infinitiv auf **-ieren** enden:

bedeuten	entschuldigen	erzählen	verdienen	buchstabieren
benutzen			verkaufen	gratulieren
bestellen			vermieten	reparieren
bezahlen				studieren
				telefonieren



Über die Bildung des Perfekts unregelmäßiger Verben oder von Verben mit besonderen Formen erfahren Sie mehr in Kapitel 21–25.



4 Wortstellung: Perfekt

▶ Strukturen Nr. 4. / Nr. 5.

Auch im Perfekt spielt die „Verbklammer" eine Rolle: Das Partizip Perfekt nimmt die letzte Position im Satz ein.
Zum Vergleich:

Position 1	Position 2	Position 3	Position 4	Position 5
Klaus	**hat**	lange	in Hamburg	**gewohnt.**
Gestern	**hat**	Klaus	das Feuer	**angemacht.**

Die „Verbklammer" (Position 2 ↔ Position 5)

Test 15

• Bilden Sie das Partizip Perfekt und schreiben Sie es in die jeweilige Lücke.

Beispiel:
(spielen) Klaus hat Fußball *gespielt*.

a. (ausmachen) Bettina hat den Fernseher ....
b. (telefonieren) Gestern haben Jana und Lena miteinander ....
c. (baden) Hast du heute schon ....?
d. (kaufen) Ich habe ein Handy ....
e. (schmecken) Die Suppe hat sehr gut ....
f. (machen) Habt ihr die Hausaufgaben ....?
g. (studieren) Lea hat in Köln ....
h. (ausfüllen) Mona hat ein Formular ....
i. (grillen) Am Wochenende haben wir ....
j. (verkaufen) Wolfgang hat sein Auto ....
k. (warten) Habt ihr schon lange ....?
l. (sagen) Entschuldigung. Was haben Sie ....?

5 Das kann ich schon auf Deutsch.

Kreuzen Sie an: „Das kann ich auf Deutsch." / „Das kann ich noch nicht so gut."
Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie etwas schon gut beherrschen, wiederholen Sie am besten die entsprechenden Seiten und Übungen.

	Das kann ich auf Deutsch.	Das kann ich noch nicht so gut.
Die Formen wichtiger Verben mit Vokalwechsel im Präsens bilden.	☐	☐
Die Wortstellung von trennbaren Verben verwenden.	☐	☐
Das Perfekt von regelmäßigen Verben verwenden.	☐	☐
Die Größe von Gegenständen angeben.	☐	☐
Über Gesundheitsprobleme sprechen.	☐	☐
Ratschläge geben.	☐	☐
Körperteile benennen.	☐	☐
Über Geschenke sprechen.	☐	☐
Glückwünsche formulieren.	☐	☐
Eine Einladung verstehen.	☐	☐
Auf eine Einladung antworten.	☐	☐
Farben benennen.	☐	☐
Über Kleidung und Schuhe sprechen.	☐	☐
Über defekte Haushaltsgeräte sprechen.	☐	☐
Über Vorgänge in der Vergangenheit sprechen.	☐	☐

1 Nomen im Dativ

▶ Strukturen Nr. 1.

Sie kennen bereits Nomen und Artikel im Nominativ und im Akkusativ. Bestimmte Zusammenhänge erfordern allerdings, dass das Nomen in den Dativ gesetzt wird. So ziehen gewisse Verben ein sogenanntes indirektes Objekt im Dativ nach sich, z. B. **helfen**, **gehören**, **gratulieren**, **antworten**, **schmecken**, **gefallen**. Andere Verben können einen Akkusativ **und** einen Dativ nach sich ziehen, z. B. **geben**, **empfehlen**, **mitbringen**, **schenken** etc.
Zum Vergleich:



Akkusativ:	Dativ:	Dativ + Akkusativ:
Ich kenne **den** Mann.	Ich helfe **dem** Mann.	Ich gebe **dem** Mann **den** Koffer.

Der Dativ ist an der Form des Artikels zu erkennen, im Plural auch durch den angefügten Buchstaben **-n** beim Nomen. Vergleichen Sie die Formen in dieser Tabelle:

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
männlich	**der** Mann	**den** Mann	**dem** Mann
weiblich	**die** Frau	**die** Frau	**der** Frau
sächlich	**das** Kind	**das** Kind	**dem** Kind
Plural	**die** Leute	**die** Leute	**den** Leute**n**

Die Endungen des Artikels im Dativ gelten auch für die anderen Artikelwörter, z. B.:

Ich helfe	ein**em** Mann mein**em** Mann …
	ein**er** Frau mein**er** Frau …
	ein**em** Kind mein**em** Kind …
	Leute**n** meine**n** Leute**n** …

Test 16

• Wählen Sie die passende Artikelform aus und schreiben Sie sie in die Lücken.

a.	dem der den	Können Sie .... Frau helfen?
b.	meiner meinen meinem	Ich schenke .... Mann ein Buch.
c.	den die der	Wir empfehlen .... Freunden ein Hotel.
d.	einer einem einen	Der Koffer gehört .... Freund.
e.	Ihrem Ihren Ihre	Haben Sie .... Chef schon geantwortet?
f.	der den dem	Was sollen wir .... Kindern mitbringen?
g.	seinem seiner seinen	Wolfgang gibt .... Schwester eine CD.
h.	ihr ihrer ihrem	Anja gratuliert .... Bruder zum Geburtstag.
i.	meinen meinem meiner	Die Wohnung gefällt .... Eltern sehr gut.
j.	dem das der	Der Salat hat .... Kind leider nicht gut geschmeckt.

2 Präpositionen mit Akkusativ oder Dativ

▶ Strukturen Nr. 9

Präpositionen bezeichnen räumliche oder zeitliche Relationen zwischen Lebewesen und/oder Gegenständen.

Die folgenden Präpositionen stehen immer mit dem **Akkusativ**:
durch, **für**, **gegen**, **ohne**, **um**



Der Ball fliegt **durch das** Fenster.

Diese Präpositionen stehen immer mit dem **Dativ**:
aus, **bei**, **mit**, **nach**, **seit**, **von**, **zu**



Klaus geht **aus dem** Büro.

Einige Präpositionen wie
an, **auf**, **in**, **über**, **unter**, **vor**, **zwischen**
erfordern je nach Situation **entweder den Akkusativ oder den Dativ**. Die Grundregel ist in diesem Fall:
Bewegung: → Präposition + Akkusativ
Ruhe/Position: → Präposition + Dativ
Zum Vergleich:



Akkusativ:
Der Ball fliegt **über den** Baum.
(Bewegung)



Dativ:
Der Ball liegt **auf dem** Tisch.
(Ruhe/Position)

Im alltäglichen Sprachgebrauch können folgende Präpositionen die Endung des Artikels annehmen, sodass Präposition und Artikel zu einem Wort verschmelzen:

bei dem → beim	zu dem → zum	an dem → am	in dem → im
von dem → vom	zu der → zur	an das → ans	in das → ins

Test 17

• Wählen Sie die passende Präposition aus und schreiben Sie sie in die Lücken.

a. am | ans | an — Bitte bezahlen Sie .... der Kasse.
b. beim | bei | im — Wir geben den Hund .... der Polizei ab.
c. Auf | Für | Nach — .... dem Sofa können drei Leute sitzen.
d. ohne | durch | aus — Die Leute kommen .... dem Museum.
e. in | im | ins — Lena arbeitet jetzt .... einem Hotel.
f. aus | durch | von — Morgen gibt es eine Führung .... die Altstadt.
g. am | an | ans — Rita hat .... Samstag Geburtstag.
h. von | ohne | für — Wir brauchen ein Zimmer .... zwei Nächte.
i. im | in | ins — Bettina arbeitet .... Café am Markt.
j. zwischen | vor | mit — Mona telefoniert oft .... ihren Kunden.
k. zur | ins | über — Heute gehen wir .... Schwimmbad.
l. ans | am | im — Am Wochenende fahren wir .... Meer.
m. Auf | Gegen | Nach — .... dem Frühstück machen wir einen Ausflug.
n. zur | zum | zu — Du musst .... Arzt gehen.

3 Personalpronomen im Nominativ, Akkusativ und Dativ

▶ Strukturen Nr. 2.

Genauso wie Nomen und Artikel werden auch Personalpronomen je nach ihrer Funktion im Satz entweder im Nominativ, Akkusativ oder Dativ verwendet. Die folgende Tabelle zeigt die entsprechenden Formen:

Nominativ	Akkusativ	Dativ
ich	mich	mir
du	dich	dir
er	ihn	ihm
sie	sie	ihr
es	es	ihm
wir	uns	uns
ihr	euch	euch
sie	sie	ihnen
Sie	Sie	Ihnen

Test 18

• Wählen Sie die passende Form des Pronomens aus und schreiben Sie sie in die Lücken.

a. **mir** | **mich** Kannst du .... um neun Uhr abholen?
b. **Ihnen** | **Sie** Guten Tag, Herr Alawi. Wie geht es ....?
c. **dich** | **dir** Kann ich .... helfen?
d. **sie** | **ihr** Mona ist krank. Ich bringe .... zum Arzt.
e. **sie** | **ihr** Meine Schwester hat Geburtstag. Ich schenke .... ein Buch.
f. **mir** | **mich** Die Tasche gehört ....
g. **sie** | **euch** Wie gefällt .... der Film?
h. **wir** | **uns** Die Lehrerin erklärt .... die Aufgabe.
i. **mir** | **ich** Gibst du .... bitte eine Tomate?
j. **ihm** | **ihn** Wolfgang ist mein Freund. Ich kenne .... schon seit zehn Jahren.

4 Konjugation: Perfekt der unregelmäßigen Verben

▸ Strukturen Nr. 4.

Eine Reihe von Verben haben unregelmäßige Formen, was sich auch sich auch auf das Perfekt auswirkt. Das Partizip Perfekt der unregelmäßigen Verben enthält normalerweise, wie auch die regelmäßigen Verben, die Perfektsilbe **-ge-**. Die Endung ist jedoch im Allgemeinen **-en** (abgesehen von wenigen Ausnahmen).
Man kann folgende Fälle unterscheiden:

a. Verben mit Vokalwechsel im Präsens oder im Perfekt:

Infinitiv	3. Person Präsens	Perfekt
geben	er gibt	er hat **gegeben**
trinken	er trinkt	er hat **getrunken**

b. Verben, die eine Bewegung angeben, bilden das Perfekt mit **sein** statt mit **haben**:

Infinitiv	3. Person Präsens	Perfekt
fahren	er fährt	er **ist gefahren**
kommen	er kommt	er **ist gekommen**

c. Verben, die eine ganz eigene Perfektform bilden:

Infinitiv	3. Person Präsens	Perfekt
bringen	er bringt	er hat **gebracht**
gehen	er geht	er **ist gegangen**

In der Wortliste im Lehrbuch ab Seite 223 sind die Formen der unregelmäßigen Verben angegeben, z. B.:

Infinitiv	3. Person Präsens	Perfekt
bringen	bringt	hat gebracht
gehen	geht	ist gegangen

Test 19

- Bilden Sie das Partizip Perfekt und schreiben Sie es in die jeweilige Lücke. Wenn Sie sich nicht sicher sind, schauen Sie die Formen in der Wortliste im Lehrbuch ab Seite 223 nach.

Beispiel:

(kommen) Ich bin gestern aus Berlin gekommen.

a. (anrufen) Angelika hat mich heute ....
b. (fahren) Am Sonntag ist Jörg nach Berlin ....
c. (finden) Lea hat den Schlüssel nicht ....
d. (schlafen) Leider habe ich heute Nacht nicht gut ....
e. (sehen) Ich habe diesen Film noch nicht ....
f. (mitbringen) Hast du die Geschenke für die Kinder ....?
g. (treffen) Am Montag habe ich Jörg in der Stadt ....
h. (sprechen) Hast du schon mit dem Chef ....?
i. (abfahren) Wir sind heute um sieben Uhr ....
j. (gehen) Gestern bin ich zum Arzt ....
k. (lesen) Hast du dieses Buch schon ....?
l. (mitnehmen) Meine Eltern haben auf der Reise nicht viel Gepäck ....

5 Konjugation: Präteritum von *haben* und *sein*

▶ Strukturen Nr. 4.

Bei den Verben **haben** und **sein** benutzt man, um über die Vergangenheit zu sprechen, im Allgemeinen nicht das Perfekt, sondern das sogenannte Präteritum.
Zum Vergleich:

Person	Infinitiv: **haben**	Infinitiv: **sein**
ich	**hatte**	**war**
du	**hattest**	**warst**
er/sie/es	**hatte**	**war**
wir	**hatten**	**waren**
ihr	**hattet**	**wart**
sie/Sie	**hatten**	**waren**

Test 20

• Schreiben Sie die passende Form von **haben** oder **sein** im Präteritum in die Lücken.

a. Letzte Woche .... ich in Berlin.
b. Am Wochenende .... wir keine Zeit.
c. Hallo Lena. Wo .... du gestern?
d. Wir .... schon einmal in München.
e. Heute Morgen habe ich nichts gegessen. Ich .... keinen Hunger.
f. Am Samstag .... Bettina viele Gäste.
g. Wir haben euch am Sonntag angerufen, aber ihr .... nicht zu Hause.
h. Warum bist du nicht zu meiner Party gekommen? .... du keine Zeit?

6 Das kann ich schon auf Deutsch.

Kreuzen Sie an: „Das kann ich auf Deutsch." / „Das kann ich noch nicht so gut."
Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie etwas schon gut beherrschen, wiederholen Sie am besten die entsprechenden Seiten und Übungen.

	Das kann ich auf Deutsch.	Das kann ich noch nicht so gut.
Nomen im Dativ verwenden.	☐	☐
Präpositionen und Nomen im Akkusativ und Dativ verwenden.	☐	☐
Personalpronomen im Akkusativ und Dativ verwenden.	☐	☐
Die Perfektformen unregelmäßiger Verben verwenden.	☐	☐
Die Präteritumformen von **haben** und **sein** verwenden.	☐	☐
Über Essen und Trinken sprechen.	☐	☐
Vorlieben ausdrücken.	☐	☐
Öffentliche Ankündigungen verstehen.	☐	☐
Über die Vergangenheit sprechen.	☐	☐
Vermutungen aussprechen.	☐	☐
Vorschläge ausdrücken.	☐	☐
Über eine Reise sprechen.	☐	☐
Reisedokumente ausfüllen.	☐	☐
Über Prüfungen sprechen.	☐	☐
Ratschläge für eine Prüfung verstehen und geben.	☐	☐

Lösungen

Test 1

der	die	das
Abend Name Flughafen Fernseher Salat Kaffee	**Tasche Post Nacht Dusche Suppe Reise**	**Taxi Gleis Zimmer Eis Brötchen Bad**

Test 2

a. **ein** Flughafen
b. **eine** Tasche
c. **ein** Eis
d. **eine** Suppe
e. **ein** Kaffee
f. **ein** Apfelsaft
g. **eine** Toilette
h. **ein** Hähnchen
i. **eine** Post
j. **ein** Zimmer
k. **eine** Dusche
l. **eine** Nacht

Test 3

a. Ich komm**e** aus Spanien.
b. Frau Bauer komm**t** aus Deutschland.
c. Möcht**en** Sie ein Doppelzimmer?
d. Ich hätt**e** gern ein Einzelzimmer.
e. Wir hätt**en** gern eine Suppe.
f. Herr Hussein komm**t** aus Syrien.
g. Der Zug fähr**t** nach Berlin.
h. Komm**en** Sie aus Russland?
i. Das Zimmer koste**t** 80 Euro.
j. Das Frühstück schmeck**t** sehr gut.
k. Wir fahr**en** nach Polen.
l. Ich fahr**e** nach Berlin.

Test 4

a. Woher **kommen Sie**?
b. Ich **komme aus Spanien**.
c. Wie **geht es Ihnen**?
d. Wann **fährt ein Zug nach Berlin**?
e. Haben **Sie ein Zimmer frei**?
f. Das **Zimmer nehmen wir**.
g. Schlafen **Sie gut**.
h. Was **möchten Sie essen**?
i. Ich **hätte gern eine Suppe**.
j. Schmeckt **es Ihnen**?
k. Es **schmeckt sehr gut**.

Test 5

a.	Computer	Computer	n.	Zimmer	Zimmer
b.	Vater	V**ä**ter	o.	Tasche	Tasche**n**
c.	Salat	Salat**e**	p.	Jahr	Jahr**e**
d.	Zug	Z**ü**g**e**	q.	Name	Name**n**
e.	Bad	B**ä**d**er**	r.	Adresse	Adresse**n**
f.	Banane	Banane**n**	s.	Geldautomat	Geldautomat**en**
g.	Unterschrift	Unterschrift**en**	t.	Hotel	Hotel**s**
h.	Handy	Handy**s**	u.	Tomate	Tomate**n**
i.	Reise	Reise**n**	v.	Tag	Tag**e**
j.	Suppe	Suppe**n**	w.	Hähnchen	Hähnchen
k.	Mutter	M**ü**tter	x.	Baby	Baby**s**
l.	Schwester	Schwester**n**	y.	Nummer	Nummer**n**
m.	Bruder	Br**ü**der	z.	Straße	Straße**n**

Test 6

a. Ist das Ihr Bruder? – Nein, das ist **mein** Vater.
b. Ist das Ihre Mutter? – Ja, das ist **meine** Mutter.
c. Möchten Sie eine Suppe? – Nein, ich möchte **keine** Suppe.
d. Sind das **Ihre** Tomaten? – Ja, das sind meine Tomaten.
e. Ist das **Ihr** Handy? – Nein, das ist nicht mein Handy.
f. Ist das **Ihre** Unterschrift? – Ja, das ist meine Unterschrift.
g. Ist das ein Apfel? – Nein, das ist **kein** Apfel. Das ist **eine** Birne.

Test 7

a. Der Zug ist pünktlich. Da kommt **er** gerade.
b. Ist das Handy neu? – Ja, **es** ist neu.
c. Sind die Kartoffeln heute billig? – Ja, **sie** sind sehr billig.
d. Ist die Waschmaschine kaputt? – Nein, **sie** ist nicht kaputt.
e. Wo ist der Geldautomat? – **Er** ist dort.
f. Ist die Tasche schwer? – Ja, **sie** ist sehr schwer.
g. Wie viel kostet das Zimmer? – **Es** kostet 80 Euro.
h. Schmecken die Tomaten gut? – Ja, **sie** schmecken sehr gut.
i. Hier ist meine Mutter. **Sie** heißt Anna.
j. Wohnen Ihre Schwestern in Wien? – Ja, **sie** wohnen in Wien.
k. Wo ist das Baby? – **Es** ist hier.
l. Das ist mein Bruder. **Er** ist 20 Jahre alt.

Test 8

a. Das Hähnchen schmeckt sehr gut und es **ist** sehr billig.
b. Ich wohne in München und ich **bin** 32 Jahre alt.
c. Das **ist** mein Bruder. Er wohnt in Köln.
d. Wo **sind** die Toiletten? – Sie **sind** dort.
e. Wie alt **sind** Sie, Herr Bauer?
f. Entschuldigung, **ist** der Zug nach Berlin heute pünktlich?
g. Das Zimmer **ist** frei. Es kostet 70 Euro.
h. Wir **sind** 29 Jahre alt und wir kommen aus Spanien.
i. Wie spät **ist** es, bitte?
j. Ich komme aus Thailand. Aber jetzt **bin** ich in Hamburg.
k. Die Bananen **sind** schön. Aber sie **sind** bestimmt nicht billig.
l. Die Fahrkarte kostet 90 Euro. Sie **ist** nicht billig.
m. Heute **bin** ich leider nicht pünktlich.
n. **Sind** Sie oft in Berlin, Frau Beyer?

Test 9

a. Er sucht **eine** Wohnung.
b. Die Wohnung hat **keinen** Balkon.
c. Er besichtigt **das** Apartment.
d. Sie möchte **einen** Brief schreiben.
e. Sie findet **den** Kugelschreiber nicht.
f. Sie benutzt **ihren** Bleistift.
g. **Meine** Schuhe sind weg.
h. Er bezahlt **seine** Rechnung.
i. **Der** Chef kommt bald.
j. Wir nehmen **ein** Doppelzimmer.

Test 10

a. Such**st** du eine Wohnung? – Ja, ich such**e** eine Wohnung.
b. Wie find**et** ihr das Apartment hier? – Das find**en** wir interessant.
c. Ich arbeit**e** jetzt im Reisebüro. Ich telefonier**e** viel und ich schreib**e** oft E-Mails.
d. Lern**st** du oft zusammen mit Anna? – Ja, wir lern**en** oft zusammen.
e. Klaus arbeit**et** im Hotel. Er mach**t** dort ein Praktikum.
f. Wo arbeit**est** du? – Meine Schwester und ich, wir arbeit**en** in einem Café.

Test 11

a. **Wollen** wir mal wieder zusammen ins Schwimmbad gehen?
b. Am Mittwoch **habe** ich keine Zeit.
c. Wir **dürfen** in der Schule nur Bleistifte benutzen.
d. Ich **kann** meine Schuhe nicht finden.
e. Du arbeitest ja jetzt am Flughafen. **Bist** du da zufrieden?
f. Ich **muss** noch einkaufen.
g. **Können** wir morgen zusammen lernen?
h. **Darf** ich vorstellen? Das ist Frau Bauer.
i. **Seid** ihr am Wochenende in Berlin?
j. Ich **will** noch einmal baden.
k. **Habt** ihr am Donnerstag Zeit?
l. Du **musst** noch deine Hausaufgaben machen.

Test 12

a. Ich **will** morgen nach Berlin **fahren**.
b. Am Donnertag muss **ich zum Arzt gehen**.
c. Wann **können wir** das Apartment **besichtigen**?
d. Willst **du den Vermieter anrufen**?
e. Ich **kann hier** selbstständig **arbeiten**.
f. Müsst **ihr am Samstag** Fußball **spielen**?
g. Hier **darf man** nicht **baden**.
h. Lena **will mit Iris** ins Konzert **gehen**.
i. Ich **muss noch einkaufen**.
j. Darf **ich draußen** noch ein bisschen **spielen**?

Test 13

a. Morgen **fahren** wir nach München.
b. Hier **gibt** es Fernseher zurzeit sehr günstig.
c. **Siehst** du das Sofa da? Das finde ich schön.
d. **Helfen** Sie mir, bitte?
e. Wie **gefällt** dir die Wohnung?
f. Das Kind **schläft** schon.
g. **Gibst** du mir mal das Handy?
h. Herr Amato **spricht** gut Deutsch.
i. Frau Beyer **nimmt** heute kein Taxi.
j. Frau Beyer **läuft** lieber nach Hause.
k. **Esst** ihr gern Hähnchen?
l. Lena **trifft** Anna im Café am Markt.

Test 14

a. Iris **will das Feuer ausmachen**.
b. Wolfgang **macht den Kühlschrank auf**.
c. Anna **zieht jetzt** ihre Schuhe **an**.
d. Heute **kann** Lena **nicht mitkommen**.
e. Wann **rufst du** den Vermieter **an**?
f. Leonie **füllt** gerade **ein Formular aus**.
g. Für Freitag **lade ich** euch zu einer Party **ein**.
h. Wolfgang **soll Tomaten mitbringen**.
i. Wir **nehmen nicht** viel Gepäck **mit**.
j. Jetzt **macht Jörg** den Fernseher **an**.

Test 15

a. Bettina hat den Fernseher **ausgemacht**.
b. Gestern haben Jana und Lena miteinander **telefoniert**.
c. Hast du heute schon ge**badet**?
d. Ich habe ein Handy **gekauft**.
e. Die Suppe hat sehr gut **geschmeckt**.
f. Habt ihr die Hausaufgaben **gemacht**?
g. Lea hat in Köln **studiert**.
h. Mona hat ein Formular **ausgefüllt**.
i. Am Wochenende haben wir **gegrillt**.
j. Wolfgang hat sein Auto **verkauft**.
k. Habt ihr schon lange **gewartet**?
l. Entschuldigung. Was haben Sie **gesagt**?

Test 16

a. Können Sie **der** Frau helfen?
b. Ich schenke **meinem** Mann ein Buch.
c. Wir empfehlen **den** Freunden ein Hotel.
d. Der Koffer gehört **einem** Freund.
e. Haben Sie **Ihrem** Chef schon geantwortet?
f. Was sollen wir **den** Kindern mitbringen?
g. Wolfgang gibt **seiner** Schwester eine CD.
h. Anja gratuliert **ihrem** Bruder zum Geburtstag.
i. Die Wohnung gefällt **meinen** Eltern sehr gut.
j. Der Salat hat **dem** Kind leider nicht gut geschmeckt.

Test 17

a. Bitte bezahlen Sie **an** der Kasse.
b. Wir geben den Hund **bei** der Polizei ab.
c. **Auf** dem Sofa können drei Leute sitzen.
d. Die Leute kommen **aus** dem Museum.
e. Lena arbeitet jetzt **in** einem Hotel.
f. Morgen gibt es eine Führung **durch** die Altstadt.
g. Rita hat **am** Samstag Geburtstag.
h. Wir brauchen ein Zimmer **für** zwei Nächte.
i. Bettina arbeitet **im** Café am Markt.
j. Mona telefoniert oft **mit** ihren Kunden.
k. Heute gehen wir **ins** Schwimmbad.
l. Am Wochenende fahren wir **ans** Meer.
m. **Nach** dem Frühstück machen wir einen Ausflug.
n. Du musst **zum** Arzt gehen.

Test 18

a. Kannst du **mich** um neun Uhr abholen?
b. Guten Tag, Herr Alawi. Wie geht es **Ihnen**?
c. Kann ich **dir** helfen?
d. Mona ist krank. Ich bringe **sie** zum Arzt.
e. Meine Schwester hat Geburtstag. Ich schenke **ihr** ein Buch.
f. Die Tasche gehört **mir**.
g. Wie gefällt **euch** der Film?
h. Die Lehrerin erklärt **uns** die Aufgabe.
i. Gibst du **mir** bitte eine Tomate?
j. Wolfgang ist mein Freund. Ich kenne **ihn** schon seit zehn Jahren.

Test 19

a. Angelika hat mich heute **angerufen**.
b. Am Sonntag ist Jörg nach Berlin **gefahren**.
c. Lea hat den Schlüssel nicht **gefunden**.
d. Leider habe ich heute Nacht nicht gut **geschlafen**.
e. Ich habe diesen Film noch nicht **gesehen**.
f. Hast du die Geschenke für die Kinder **mitgebracht**?
g. Am Montag habe ich Jörg in der Stadt **getroffen**.
h. Hast du schon mit dem Chef **gesprochen**?
i. Wir sind heute um sieben Uhr **abgefahren**.
j. Gestern bin ich zum Arzt **gegangen**.
k. Hast du dieses Buch schon **gelesen**?
l. Meine Eltern haben auf der Reise nicht viel Gepäck **mitgenommen**.

Test 20

a. Letzte Woche **war** ich in Berlin.
b. Am Wochenende **hatten** wir keine Zeit.
c. Hallo Lena. Wo **warst** du gestern?
d. Wir **waren** schon einmal in München.
e. Heute Morgen habe ich nichts gegessen. Ich **hatte** keinen Hunger.
f. Am Samstag **hatte** Bettina viele Gäste.
g. Wir haben euch am Sonntag angerufen, aber ihr **wart** nicht zu Hause.
h. Warum bist du nicht zu meiner Party gekommen? **Hattest** du keine Zeit?